

Montag, 7. November 2011

PRESSEMITTEILUNG

## **Koalitionsgipfel: Führungskräfte begrüßen Fortschritte bei Reformprojekten**

Nach lang andauernder Stagnation hat die Regierungskoalition konkrete Fortschritte bei wichtigen Reformprojekten erzielt. Dies begrüßt der Deutsche Führungskräfteverband ULA ausdrücklich.

„Die Vereinbarung über die Abmilderung der kalten Progression war überfällig“, so ULA-Hauptgeschäftsführer Ludger Ramme in einer ersten Reaktion auf den Koalitionsgipfel. Eine bessere Anpassung des Steuertarifs an die Inflation schütze die Arbeitnehmer und die von ihnen erarbeiteten Einkommenszuwächse vor „heimlichen“ Steuererhöhungen. Gleichzeitig mahnte Ramme: „Natürlich muss die Regierung auch am Ziel des Schuldenabbaus festhalten – ohne Wenn und Aber.“ Denn Steuervereinfachung und Schuldenabbau seien aus Sicht des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA keine unvereinbaren Gegensätze.

Zustimmung beim Deutschen Führungskräfteverband ULA findet auch die Tatsache, dass der Anstieg des Pflegeversicherungsbeitrags mit 0,1 Prozentpunkten geringer ausfällt, als bislang vermutet. Dazu Ludger Ramme: „Eine ergänzende kapitalgedeckte Reserve ist eine sinnvolle, nachhaltige Maßnahme. Richtig ausgestaltet, kann sie künftige Beitragszahler vor zusätzlichen finanziellen Leistungen abschirmen.“

Differenziert bewertet Ramme die familienpolitischen Beschlüsse des Koalitionsausschusses. So sei gegen ein Betreuungsgeld als Honorierung der elterlichen Betreuungsleistung grundsätzlich nichts einzuwenden. Allerdings dürfe die Regierung ihre Verpflichtung, zu einem flächendeckenden Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen beizutragen, nicht aus den Augen zu verlieren: „Erst ein ausreichendes Betreuungsangebot schafft die Voraussetzungen für eine wirklich freie Entscheidung von Eltern junger Kinder über die Verteilung ihrer Zeit zwischen Beruf und Familie.“ Angesichts des wachsenden Fachkräftebedarfs sollte weiter daran gearbeitet werden, Hindernisse für eine Erwerbsbeteiligung insbesondere junger Mütter abzubauen.

(203 Wörter/1.729 Zeichen mit Leerzeichen)

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist das politische Sprachrohr aller Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt ihre Interessen in der Arbeits-, Steuer-, Sozial- und Bildungspolitik gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel.

Mit elf Mitgliedsverbänden und insgesamt über 50.000 Mitgliedern bildet er den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland.

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist Mitglied in der CEC – European Managers, dem europäischen Dachverband für Führungskräfte mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern.

[www.ula.de](http://www.ula.de)